



KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief August und September 2023

Internetausgabe



"Ich sammle Farben, denn der Winter ist grau"

Inhaltsverzeichnis

Zum Titelbild	S. 2
Urlaubszeit	S. 3
Monatsspruch August	S. 4
Jugend und Familien	S. 5
Rückblick Gemeindefest	S. 6
Johanneskindergarten	S. 7
Geburtstage	S. 9
Johannes-Senioren	S. 10
Aus der Bücherei	S. 11
Von Personen	S. 12
Ehrenamt	S. 13
Gemeindefreizeit 2024	S. 14
Neues vom Gottesdienst	S. 14
Gottesdienste (Überblick)	S. 16
Gottesdienste Seniorenheime	S. 17
Besondere Gottesdienste (Taizé-Andacht, Sommerpredigtreihe, Erntedankfest)	S. 18
Besondere Veranstaltungen (Summertimes, Orgel-Gottesdienst und Orgel-Führung, Sommerabende im Innenhof, KV-Sitzungen, Alpha-Kurs)	S. 19
Regelmäßige Veranstaltungen (mit Kontaktdaten)	S. 21
Martin-Luther-Gemeinde	S. 23
Freud und Leid	S. 23
Hinweis zum Datenschutz	S. 23
Kontaktdaten	S. 24
Impressum	S. 24
Fotos	S. 24

Zum Titelbild

Wer kennt sie nicht, die Geschichte von der Maus Frederick, die Leo Lionni geschrieben und mit eindrucksvollen Bildern illustriert hat. Während die Mäusefamilie im Frühherbst Tag und Nacht Vorräte für den Winter sammelt, beteiligt sich Frederick nicht daran. Man fragt ihn, warum er nicht arbeite. Er antwortet: "Ich arbeite doch, ich sammle Sonnenstrahlen, Farben, Wörter" - denn der Winter ist kalt und grau. Und der Winter kommt, die Gespräche der Mäusefamilie werden mühsamer, die Vorräte sind erschöpft - da denken alle plötzlich an Frederick. "Frederick", rufen sie, "was machen *deine* Vorräte?" "Macht die Augen zu", sagt er. Und er schickt ihnen die Sonnenstrahlen ins Herz und gibt ihren Gedanken Trost in einem Gedicht. "Und als er von blauen Kornblumen und roten Mohnblumen im gelben Kornfeld und von grünen Blättern am Beerenbusch erzählt, da sahen sie die Farben so klar und deutlich vor sich, als wären sie aufgemalt in ihren kleinen Mäuseköpfen."

Farben sammeln - dazu lädt auch unser Titelbild ein, gemalt von Ursula Eckert. Plakativ und kräftig bildet es ein vermutlich südliches Urlaubsszenario am Meer ab. Viele sind in diesen Monaten wieder unterwegs, obwohl das Bewusstsein für die ökologische Problematik unserer Reisepraxis gewachsen ist. Sicher ist es die Sehnsucht nach dem anderen, nach den fremden und

klarerer Farben, danach, das Gewohn-te einmal hinter sich zu lassen.

Die Kraft der Imagination ist längst bekannt, die Kraft der Erinnerung an das Außergewöhnliche, an das Schöne, an das, was uns aufatmen lässt.

In dem eher kritischen "Sommer-Psaln" sagt der verstorbene Kabarettist und Prädikant Hanns Dieter Hüsch:

*"Wir verreisen / Und wissen nicht
kommen wir wieder / ... / Auf der
Landzunge lagen wir / Mit den ver-
rauchten Füßen im Wasser / Um
unseren Leib zu kühlen / Und unse-
re Seele nicht zu enttäuschen / Bist
du es, Herr, / Der uns immer wie-
der in die Weltgassen zieht / ... /
Oder ist es die Schönheit der
Fremde / ... / Wo ist dein Platz,
Herr"*

Sonne, Farben, Worte sammeln für den grauen Winter - das ist Fredericks Geschäft. Und wir machen es ihm gerne nach. Vielleicht machen die schönen Tage im Sommer auch Kopf und Herz frei für Fragen, die lebenswichtig sind, wie Hüsch es sagt: um *"unsre Seele nicht zu enttäuschen"* - etwa: *"Wo ist dein Platz, Herr"*, in meinem Leben?

Der Monatsspruch für September stellt auch eine Lebensfrage. Jesus stellt sie zunächst indirekt an seine Jünger: *"Wer sagen die Leute, dass ich sei?"* Petrus gibt eine Reihe von Antworten, und wir können heute ebenfalls viele verschiedene Jesusbilder aufrufen. Aber dann wird Jesus direkt: *"Wer sagt denn ihr, dass ich sei?" (Matthäus 16,15)*

Die Antwort des Petrus finden wir im Matthäusevangelium, aber die Auswahl des Monatsspruchs geht direkt an jede und jeden von uns. Sonnenstrahlen, Farben, Worte sammeln - da kann sich auch eine Antwort auf diese Frage herauschälen, die heute und jetzt gilt, die eine Weile trägt, bis wir wieder neu selbst fragen oder gefragt werden.

In einem anderen Sommer-Psaln formuliert Uwe Seidel am Ende ein Gebet:

*Der Sonne schenkt, wo Schatten ist,
erleuchte uns mit deinem Geist.
Der uns erwärmt, wo Kälte klirrt,
taue uns auf mit deiner Güte.
Der uns bewegt, wo wir erstarren,
bring uns auf den Weg ins Leben.
Ihr Pfr. Christoph Reinhold Morath*

Urlaubszeit

Eine Freundin von mir war an Irlands Küste mit dem Rad unterwegs. Sie schickt Bilder von beeindruckender Schönheit. Ein Liedvers fällt mir dazu ein und geht mir nicht mehr aus dem Kopf: *„Freuet euch der schönen Erde, denn sie ist wohl wert der Freud! O was hat für Herrlichkeiten unser Gott da ausgestreut!“ (EG 510,1)*

Dann schickt sie ein Bild mit einem Verkehrsschild: Pfeil nach oben. Direkt an der Wasserlinie. Messerscharf schließe ich: Da haben Leute mit Humor einen Hinweis angebracht.

„Denkt und dankt mal nach oben für diese schöne Landschaft!“



Foto: Claudia Baumüller

Nein, tatsächlich ist es wirklich ein Verkehrszeichen! Es schildert einen Weg aus, bei Ebbe ist der sichtbar und begehbar. Nach Omey Island, einer zwei km² großen, mittlerweile unbewohnten Insel im Westen Irlands, zum County Galway gehörend.

Ein produktives Missverständnis! Nach oben denken und danken, das gehört doch dazu im Urlaub! Und sonst eigentlich auch. Jedenfalls oft.

Pfrin Dr. Bianca Schnupp

Monatsspruch August 2023
Du bist mein Helfer, und
unter dem Schatten deiner
Flügel frohlocke ich.

(Psalm 63,8)

Die Wanderfalken hoch im Sinnwasserturm der Nürnberger Burg habe ich in diesem Frühjahr mit Begeisterung beobachtet. Eine Kamera hängt direkt

im Nistkasten. Jedes neue Ei wurde gefeiert. Als die Küken schlüpften, wurde es besonders interessant. Wie die Eltern sie mit Essen versorgten, erst fein gerupft, dann immer größer. Anrührend, wie die Altvögel die Küken unter die Flügel nehmen, es gibt ein Fachwort dafür: Hudern heißt es. Wenn ein Junges unter die Fittiche genommen wird, wird es vor Kälte oder Hitze und vor Feinden geschützt.

Dieses Bild nimmt der Psalm 63 auf und spricht zu Gott: „*Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.*“

Schon lange vor dem Psalm konnte so die Beziehung Gott-Mensch ausgedrückt werden: Eine ca. 2500 v. Chr. entstandene ägyptische Statue zeigt den Falkengott Horus, der seine Flügel über König Chefren hält.

Flügelwesen, die ein Menschlein schützen erkennen wir auf einer syrischen Elfenbeinschnitzerei aus dem 8. Jhd. v. Christus.

Die Flügel als Schutz – ein wunderbares, unmittelbar eingängiges Bild. Ich kann mich in die Vogelküken einfühlen: Wie leicht und behaglich einen die Daunen umgeben, wie sicher es ist so unter den Flügeln der Eltern! Wer sich so in Gott empfindet, kann „vor Freude hüpfen“. Das bedeutet „frohlocken“ eigentlich, damit springe ich Ludwig Thomas miesepetrig Behandlung dieses sprechenden Wortes froh davon!

Ach, es ist gut, mit dem Bild einzuschlafen von schützenden Flügeln um mich herum und es gut, mit diesem Bild aufzuwachen. So halte ich das Gegengewicht zur Sorgenstunde frühmorgens um 4.00 Uhr ...

Pfrin Dr. Bianca Schnupp

Fotos aus: O. Keel; Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik und das Alte Testament, S. 170f

Jugend und Familien

Gottesdienste

„Schatzinsel“

Familien-Gottesdienst mit Anspiel und Band - am 24. September und am 15. Oktober - um 10.00 Uhr

Festgottesdienst zum Erntedankfest am 1. Oktober für alle Generationen

09.30 Uhr Spielzeit, Kaffee, Kekse
10 Uhr Gottesdienst in der Kirche
(siehe S. 18)

„Back to the church“

Herzliche Einladung

24. September - 10.00 Uhr

Johanneskirche

Gottesdienst mit Anspiel und Band

Bayernweit werden am 24. September besonders die Menschen eingeladen, die den Gottesdienst sonst nicht oder schon lange nicht mehr besuchen.

Begonnen mit dieser Bewegung hat ein Pfarrer aus Manchester (England), der seine Gemeinde an bestimmten Sonntagen gezielt dazu aufgerufen hat – mit Erfolg. Andere Gemeinden folgten seinem Beispiel, inzwischen auch in Deutschland.

Am 24. September wollen wir einen Gottesdienst in diesem Sinne gestalten, unterhaltsam, abwechslungsreich und verständlich in der Botschaft.

Seien Sie herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst zu besuchen.

Wenn Sie regelmäßiger Gottesdienstbesucher sind, laden Sie bitte ein: Freunde, Nachbarn, Kollegen und Familie – herzlichen Dank.

Jugendleiter Diana und Kent Krußig

Wann geht's weiter nach den Sommerferien?

Café im Innenhof

immer donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
wieder ab 21. September

Krabbelgruppe, JoKi-Kids, Jugend
(s. Seite 22)

wieder ab Freitag, 22. September

Engel, Hirten, Schäfchen, Könige... gesucht

Hast Du Lust, auch mal in die Rolle eines armen Hirten, eines kuschligen Schäfchens, eines glänzenden Engels oder eines stolzen Königs zu schlüpfen? Wie immer üben wir wieder ein Weihnachtsanspiel für den Familiengottesdienst an Heilig Abend ein.

Wenn Du gerne
singst, Theater
spielst oder einfach
gerne mit anderen
Kindern Spaß hast,

dann komme doch vorbei und mach mit. Wir freuen uns über jedes Kind, Alter ca. 5-14 Jahre.

Probenstart: 13. Oktober, immer freitags in der Johannesgemeinde

Jugendleiter Diana und Kent Krußig
Infos unter 09131 48 37 31

Rückblick auf das Gemeindefest

Nach wochenlangen Vorbereitungen und mit vielen Helfer*innen konnte es bei super Sonnenschein gelingen: Grandiose Live-Musik und wertvolle Gespräche am Vorabend mit der Band „*Shosti and the backbeats*“. Vielen Dank an Johannes Warnke und Silas Krußig, die ihre musikalischen Studienkollegen in die Gemeinde eingeladen haben!

Am Sonntag ertönte im Gottesdienst der Ruf: „*Geh, kehre zurück auf dei-*

nen Weg!“ Gott ruft zum Propheten Elia, der nicht mehr weiter weiß. Tatsächlich empfängt Elia neue Kraft und Energie am Berg Horeb und findet seinen Lebensweg wieder. Vielen Dank an die Jokikids, die uns im Anspiel die ermutigende Gegenwart Gottes nähergebracht haben.

Für Melodie und Rhythmus sorgten Posaunenchor und die Kindergartenkinder mit ihren Tänzen. Es war ein bunter Gottesdienst, den wir endlich mal wieder im Schulhof feiern konnten. Das Lied „*Alles ist bunt*“ brachte den Wert des Lebens und die Liebe Gottes auf den Punkt.

In einer Vernissage brachten die Kinder ihre Eltern zum Staunen und sammelten Geld für das neue Gartenspielgerät, das im August installiert wird.

Parallel fanden in der Kirche die Taufen von Felix und Anton statt, die wir in der Gemeinde Gottes begrüßten.

Am Nachmittag konnten wir trotz Hitze das friedliche Miteinander genießen: Ob Kaffee, Kuchen, Hüpfburg, Spielstraße, Malen, Infostände von Diakonie, Bücherei, IT-Stammtisch, Verein Pro Jugend, Gemeinde-App, Alpha-Kurs, Feuerwehr, Riesenseifenblasen oder Kistenstapeln. Und Respekt: Nora Lindenberg hat mit 27 Kisten (ca. 8 m Augenhöhe) einen neuen Gemeinderekord aufgestellt. Für Groß und Klein war etwas dabei.
(vgl. Fotos S. 26 und S. 28)

Unser Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, vom Backen, Kochen, Aufbauen, Abbauen, Planen, Einüben, Leihen, Organisieren... Nur mit euch

allen gelingt dieses Fest.

Kehre zurück auf deinen Weg! Mögen Ihre Wege gesegnet sein in diesem Sommer und darüber hinaus. Wir freuen uns auf nächstes Jahr, wenn sich unsere Wege aus den verschiedenen Gruppen der Gemeinde wieder treffen.

Leitungsteam Gemeindefest: Jugendleiter Kent Krußig, Kirchenvorsteher Max Mehl, Pfrin. Ulla Knauer



Bunte Erlebnisse vom Johanneskindergarten

Bienenprojekt der Mondgruppe

Im Juni waren die Bienen los in der Mondgruppe. Hier brummte und summte es nicht nur bei dem Spiel der Kinder. Alles drehte sich rund um das Thema Bienen. Es wurde gebastelt, Artenvielfalt thematisiert, Lieder gesungen, Geschichten gehört und natürlich Bienen in der Natur beobachtet. Beim Imker Fuhrmann in Büchenbach konnten die Kinder dann alles über die Honigproduktion und die Aufgaben eines Imkers erfahren. Selbstverständlich durfte der Honig dann auch probiert werden und jedes Kind bekam ein Glas frischen Honig mit nach Hause. Dort wurde sicherlich noch so manches Erlebnis am Frühstückstisch erzählt.

Bauernhofprojekt der Sonnengruppe

Im Juni fand ein mehrwöchiges Bauernhofprojekt in der Sonnengruppe statt, wo Kindergartenkinder im Alter von 2,5 Jahren bis zur Einschulung betreut werden. Gemeinsam baute die Gruppe einen eigenen Bauernhof, stellte Butter her, buk Brot und verarbeitete die Eier unserer Miethühner zu Rührei. Bei einem gemeinsamen Frühstück ließen es sich dann alle schmecken. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Erlebnisbauernhofs in Bräuningshof.

Der Kindergarten zu Besuch im Wildpark Hundshaupten

Einen wunderschönen Tag mitten in der Natur erlebten die Kinder unseres Kindergartens im Wildpark Hundshaupten. Bei wunderbarem Wanderswetter konnten wir zahlreiche Tiere beobachten. Wir sahen die Elchfamilie mit den beiden Jungtieren, die flinken Waschbären, Pfaue, Steinböcke und gemütlichen Hängebauschweine. Die Vorschulkinder erklimmen sogar den steilen Weg zum Wolfsgehege und erfuhren den Unterschied zwischen Horn und Geweih. Nach einem ausgiebigen Mittagessen fuhren wir in den Kindergarten zurück. *(Foto S. 8)*

Ein besonderes Dankeschön möchten wir unserem Elternbeirat und den Stadtteilbeirat aussprechen, die den Ausflug mit einer Spende von 500,00 € unterstützt haben.

Spielzeugfreie Zeit in den altersgemischten Gruppen

Von Mai bis Juli fand in unseren altersgemischten Gruppen, in welchen Kin-

der im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung betreut werden, die *spielzeugfreie Zeit* statt. In diesen Wochen wurde das gewohnte Spielzeug mit den Kindern weggeräumt und „in den Urlaub“ geschickt. Das Projekt ist nicht gegen Spielmaterial gerichtet, das sehr wertvoll sein kann, sondern soll einen Perspektivwechsel ermöglichen. Das Projekt wurde schon vor über 30 Jahren zur Suchtprävention entwickelt. In unserer Überflussgesellschaft, in der Kinder oft zu viel an Material und Angeboten haben, können sie so Erfahrungen sammeln, sich mit sich selbst zu beschäftigen und nicht gleich zur schnellen Ablenkung zu greifen. Dadurch bleibt mehr Raum für Fantasie und Kreativität, wodurch Selbstbestätigung und Selbstwertgefühl der Kinder gestärkt werden. In der Praxis zeigt sich, dass die Kinder viel mehr miteinander reden, eigene Themen entwickeln und gemeinsam Lösungen für Probleme finden. Das führt zu mehr Sicherheit, innerer Stärke und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Während der *spielzeugfreien Zeit* stehen den Kindern zahlreiche Alltagsmaterialien, wie Kartons, Papierrollen, Eierkartons, Tücher, etc. zur Verfügung. Nach unserem Projekt haben uns **Eltern und Kinder** folgende **Rückmeldung** gegeben:

Kinder: Ich fand es schön, Sachen sortieren war toll, mit Nudeln spielen war schön, Gefängnisse bauen hat Spaß gemacht, mir war manchmal langweilig, das Material war zum Bauen

toll, Obstnetze als Haarnetz verwenden fanden wir witzig, mit den Rollen Türme bauen war toll, die Ketchupflaschen waren witzig, Verschicken von Paketen haben wir gerne gemacht. (Inhalt: Kinder)

Eltern: viel mehr Rollenspiele zu Hause, die Kinder haben die Spielsachen vermisst, Kind hat wochenlang nachgefragt, es war langweilig, wurde mir gesagt, Spielsachen zu Hause wurden wertvoller, trotz anfänglicher Skepsis: tolles Projekt, Kind hat einige Spiele in der Zeit eingestellt.

Unser Fazit: besonders das Rollenspiel hat während dieser Zeit an Intensität zugenommen, zudem wurde weniger stark zwischen Jungen und Mädchen unterschieden, alle spielten zusammen.

Geburtstage *(Stand 28.06.2023)*

**Wir gratulieren herzlich und
wünschen Gottes Segen!**

August 2023

Diese Daten entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des
KONTAKT.

September 2023



Wir gratulieren herzlich mit den von
Frau Mattejat zum Kirchenkaffee lie-
bevoll gestalteten Rosen!

*Wir veröffentlichen nur Geburtstage von
70 und 75 Jahren, ab 80 Jahren alle Ein-
zeljahrgänge. (Zum Datenschutz s. S. 23)*

Johannes-Senioren im Sommer

In der Ferienzeit findet **kein Treffen** unserer Senioren und Seniorinnen statt.

Aber: **Unterhaltung gibt es trotzdem!**

Jeden **Donnerstag ab 19.30 Uhr** genießen wir die **Sommerabende** im Innenhof. (Da ist es noch hell genug, um hinzugehen!) Es gibt erfrischende Getränke, ein bisschen was zum Knabbern und eine spannende Geschichte wird erzählt.

Genauerer finden Sie unter der Überschrift „Komm, erzähl mir eine Geschichte! – Sommerabende im Innenhof“ (S. 20).

Am **Montag, 25. September** geht es dann wieder los **um 14.30 Uhr** mit einem **Plauderstündchen**. Frau Hanne Bährle wird die Moderation übernehmen.

Am **Montag, 09. Oktober** lässt Prof. Hans Georg Hopf das frühere Fernsehquiz „**Dalli-Klick**“ wieder aufleben.

In jedem Fall: Ihre **Anmeldung** hilft, genug Kuchen zu besorgen und Kaffee zu kochen: Bei Frau Neidel, Telefon: 47377, Mail: hjneidel@web.de.

Trotzdem können Sie auch spontan vorbeikommen!

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Vortrag

"Betrügereien am Telefon - wer die Maschen kennt, fällt nicht drauf rein." - Herzliche Einladung!

Mittwoch, 20. September, 16.00 Uhr
Festsaal des Bodelschwinghauses

Kriminalhauptkommissar Udo Winkler von der Kriminalpolizeilichen Beratung der Polizei Erlangen hält diesen Vortrag. Wie können sich Seniorinnen und Senioren - und natürlich auch die Jungen - davor schützen, zum Opfer von Betrügern zu werden?

August-Psalm

(vor allem für die Kranken)

Herr ich bin krank

Und trau mich nicht ans Licht

*Mein Schmerz lässt mich nicht
glauben*

Ich fluche von Kopf bis Fuß

Und meine Haut zerspringt

Die Zeit frisst mein Gesicht

Mein Fuß ist lahm

Und meine Seele wund

Lass mich zur Ruhe kommen Herr

Gib mir die alte Mitte wieder

Mein Gleichgewicht...

*Komm Herr und leg mir Kühle
auf die Stirn*

*Hol mir den Schüttelfrost aus
meinem Schädel*

*Ich sehe schlecht und will
gesunden*

Du warst es der mich immer heilte

Ich lieg zu deinen Füßen

Und warte auf dein Wort

Hanns Dieter Hüsch



Aus der Bücherei

Die Johannesbücherei bietet Ihnen spannende, unterhaltsame und abwechslungsreiche Lektüre für Groß und Klein. Sie finden bei uns aktuelle Romane, Krimis, Biografien, Kinder- und Jugendbücher, Bilderbücher, Tonies und eine große Auswahl an Hörbüchern.

Um Ihnen auch im Sommer umfassenden Lesegenuss zu ermöglichen, sind wir in der ersten und der letzten Woche der Sommerferien für Sie da:

Mittwoch, 02.08. letzter Ausleihtag

Mittwoch, 09.08. bis Mittwoch, 30.08. ist die Bücherei geschlossen

Mittwoch, 06.09. erster Ausleihtag

Pünktlich zum Schulstart der ersten Klassen im September haben wir eine Anzahl neuer Bücher zu diesem Thema angeschafft:

- Daniela Kunkel, *Das kleine Wir in der Schule*
- Katja Reider, *Mission Schulstart*
- Meyer/Lehmann/Schulze, *Die wilden Schulzwerge - Endlich Schule*
- Anna Fiske, *Alle gehen in die Schule*
- Karsten Teich, *Wir sind 1a*
- Nele Moost, *Der kleine Rabe Socke - Alles Schule*

Dazu kommen zahlreiche Bücher und

Hörbücher, die schon länger im Bestand sind. Alle liegen schon seit Mitte Juni zur Ausleihe bereit, damit die zukünftigen Erstklässler und ihre Eltern sich rechtzeitig vor den großen Ferien entspannt auf die Schule einstimmen können.

Allen Kindern wünschen wir einen erfolgreichen Schulstart und empfehlen uns als Quelle für Lesestoff, speziell auch für Erstleser. Die Ausleihe ist kostenlos!

Wir freuen uns auf euch!

Unsere **Buchempfehlung für Erwachsene**, ausgezeichnet mit dem Evangelischen Buchpreis 2023:

Abbas Khider, *Der Erinnerungsfälscher*

Der irakische Schriftsteller Said Al-Wahid hat seit Jahren schon einen deutschen Pass und lebt mit Frau und Sohn ein bürgerliches Leben in Berlin. Als ihn der Anruf seines Bruders aus Bagdad erreicht, seine Mutter liege im Sterben, bucht er umgehend einen Flug in den Irak. Auf der Reise überfluten ihn die Erinnerungen an seine Kindheit in Bagdad, seine Flucht als junger Mann über Jordanien und Libyen nach Europa und seine Zeit als Flüchtling in Deutschland. Seine Erfahrungen haben Said so traumatisiert, dass er seine Erinnerungen verdrängt und seine Gedächtnislücken mit Erfundenem füllt. Said spürt, dass der Schmerz nur so erträglich für ihn ist.

Abbas Khider, der selbst in Bagdad geboren wurde und seit 2000 in Deutschland lebt, erzählt ein universel-

les Flüchtlingsschicksal, von einer Flucht, die nie zu Ende ist.

*Unser Online-Katalog:
<https://www.eopac.net/johannesbuecherei-erlangen>*

*Die Bücherei auf Instagram:
[johannesbuecherei.erlangen](https://www.instagram.com/johannesbuecherei.erlangen)*

Ihr Büchereiteam

Kaum zu glauben, aber wahr: uns're Bianca wird 60 Jahr'!



Am 2. Oktober feiert Pfrin. Dr. Bianca Schnupp ihren 60. Geburtstag. Seit sieben Jahren haben wir das große Glück, sie bei uns zu haben, am 03. Juli 2016 wurde sie hier eingeführt, zunächst mit einer halben Stelle nach Pfr. Eunicke.

Seit dem Ruhestand von Pfr. Morath im Juli 2018 leitet mit ihr erstmals eine Frau die Geschicke unserer Gemeinde. Von Anfang an hat sie sich

als Mensch unter Menschen gesehen, angepackt, wenn eine Hand nötig wurde. Es wurden Rituale weiter- und eingeführt, so gibt es keine Besprechung ohne die entsprechende Verpflegung!

Ihr Mann, Dieter Schnupp, steht hilfreich zur Seite und ist immer zur Stelle, wenn irgendwo der Schuh drückt. Danke an dieser Stelle auch an ihn, dass er Dir, liebe Bianca, immer den Rücken freihält!

Umwelt- und energiebewusst mit dem Blick auf ein Miteinander im Glauben entwickelte Frau Dr. Schnupp die Gemeinde weiter. Viel hat sich seitdem getan. Mehr im nächsten Kontakt.

Wir wünschen Dir und Deinen Lieben einen wunderschönen Sommer!

*Dein Kirchenvorstand
Bärbel Hanslik*

Ein Jahr das neue Gesicht im Pfarramt



Die Zeit vergeht schnell. Das wird einem immer wieder bewusst, wenn

man mit Kalendern und Terminen arbeitet. Mit Kindern umso mehr, so hat man manchmal das Gefühl.

Seit September letzten Jahres bin ich nun Pfarrsekretär. Ich erfahre viel Freude an meiner Arbeit und bin sehr dankbar über die Anstellung. Ich bin immer sehr geehrt, wenn ich an Freud und Leid der Gemeinde teilhaben darf. Wenn wieder eine Familie kommt, um ihr Kind zur Taufe anzumelden, oder ein zukünftiges Ehepaar mit Strahlen in den Augen sich für ihre Hochzeit anmeldet. Aber auch wenn sich Angehörige eines Verstorbenen oder einer Verstorbenen melden.

Ich bin sehr dankbar für die vielen Helfer der Gemeinde! Immer wieder bin ich sehr gerührt, wenn mir bewusst wird, wie viele gute Seelen an Themen wie dem Gemeindebrief, dem Gemeindefest und den Gottesdiensten (und vielem mehr) beteiligt sind.

Ich freue mich jedenfalls auf weitere Begegnungen im Pfarramt in den nächsten Jahren.

Michael Weiß

*Gaben gibt es viele, Liebe vereint. /
Liebe schenkt uns Christus. / Ga-
ben gibt es viele, Liebe vereint - /
und wir sind eins durch ihn.*

*Dienste leben viele aus einem Geist,
/ Geist von Jesus Christus. / Dienste
leben viele aus einem Geist - / und
wir sind eins durch ihn.*

*Dieter Trautwein 1976 nach einem
schwedischen Lied (EG 268, 3.4)*

Verantwortung im Eh- renamt - Impulse und Bitte

Herzliche Einladung!

The invitation card features a background of overlapping, stylized sunburst or flower patterns in shades of yellow and orange. The text is centered and uses a mix of bold, serif, and sans-serif fonts.

Frischekick
Ehrenamtstag, 14. Oktober 2023

Eine Einladung an alle Ehrenamtlichen aus dem
Kirchenkreis Nürnberg und darüber hinaus.

- Workshops, die gut tun
- anregende Gesprächsimpulse
- inspirierende Ideen
- ausgezeichnete Projekte
- leckeres Buffet

Uhrzeit 10.30–16.00 Uhr
Ort Kreuz + Quer, Haus der Kirche in Erlangen

Kleine Autofahrten für eine Seniorin übernehmen

Wer kann es sich vorstellen, etwa einmal in der Woche „auf Zuruf“ eine Seniorin aus unserer Gemeinde mit dem Auto innerhalb Erlangens zu fahren?

Der Bus ist zu beschwerlich für sie und ein Taxi auf Dauer zu teuer. Eine kleine Spritkostenbeteiligung ist schon drin.

Falls Sie sich das vorstellen können, nehmen Sie einfach Kontakt zu Pfrin.

Dr. B. Schnupp auf:
bianca.schnupp@elkb.de; Tel:
409903; mobil: 0175 113 5 113.

Vorankündigung:

Gemeindefreizeit: "Nie allein"

Freitag, 19. Januar 2024 bis

Sonntag, 21. Januar 2024

in Pottenstein

Unsere Gemeindefreizeit im Herbst 2022 war toll, Alt und Jung, Groß und Klein hatten viel Spaß, alle haben stärkende Geschichten gehört, wie wir mit Gottes Hilfe Mut gewinnen.

Das Schullandheim Pottenstein ist ideal für Familien und Jugendliche. Es bietet in seiner großzügigen Gestaltung auch Singles Annehmlichkeiten.

Nun planen wir wieder! Diesmal ist das **Wochenende im Januar: Vom 19.01. bis zum 21.01.2024.**

Unser Thema nimmt ein Versprechen auf, das Gott uns gibt: „Du bist nie allein!“ Das ist mehr als ein Fußball-slogan, es umgreift Himmel und Erde. Und bringt die Menschen zusammen. Dem wollen wir Raum geben, in Spielen und Liedern und Bibelarbeit und Geländespiel und Gebet und Feier ...

Wer sich bis zum 17. September anmeldet, bekommt wieder den Frühbucherrabatt von 5 Prozent!

[Kosten zwischen 97,- € für Erwachsene und 0,- € für 0-2-jährige. Dabei halten wir fest: Keine Familie zahlt über 299,- €, ganz egal, wie groß sie ist! Und: Und es gilt auch: Am Geld soll keine Teilnahme scheitern! Sprechen Sie uns an!]

In Vorfreude für das Vorbereitungsteam

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Neues vom Gottesdienst

Ab Herbst: Jeden Sonntag gibt es was für Kinder in der Kirche!

Mit dem Schulanfang starten wir das „Gottesdienstexperiment“ in unserer Gemeinde. Dazu gehört auch, dass Sie ab Herbst *jeden* Sonntag mit Kindern in die Kirche kommen können – und es wird etwas für Kinder Passendes angeboten! Bei den Schatzinseln und Schatzinsel kunterbunt sowieso. Aber auch bei den „normalen“ Gottesdiensten gibt es nun *immer* einen Kindergottesdienst.

Es geht für alle in der Kirche los und beim zweiten Lied gehen die Kinder hinaus, um für sich weiter zu feiern. Eltern oder Großeltern bzw. wer mit dem Kind gekommen ist, kann in der Kirche bleiben – oder auch gelegentlich mitgehen... Wie Sie (oder die Kinder) es wünschen und brauchen.

Im Kindergottesdienst werden die biblischen Geschichten mit allen Sinnen erfahrbar gemacht. (Für Fachleute: Der Kindergottesdienst orientiert sich an der ganzheitlich-sinnorientierten Religionspädagogik nach Franz Kett ☺)

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

P.S. Wer gerne mitgestalten möchte: Herzlich willkommen! Einfach bei Pfrin. Dr. Schnupp melden: bianca.schnupp@elkb.de

Sammelbeutel

Im Kirchenvorstand hatten wir hohen Besuch. Dr. Eva Gröschel hatte sich

des Themas „Klingelbeutel“ aus dem letzten KONTAKT angenommen. Sie erzählte interessant aus der Geschichte des Sammelns. Sie machte uns klar, dass der Beutel in der Johanneskirche gar nicht klingelt, also solle er besser „Sammelbeutel“ heißen. Das Argument, dass Leute das Sammeln im Gottesdienst als „unverschämt“ empfinden könnten, nahm sie elegant auf: Ja, unverschämt, also: Ohne Scham können wir um Gaben für das Gemeindeleben bitten! Es kommt ja den gemeinsamen Gottesdiensten und dem christlichen Miteinanderleben vor Ort zu Gute! Dr. Gröschel hatte sich auch Gedanken gemacht, wie der Klingelbeutel gut eingesammelt werden könnte: Nach der Ankündigung, wofür das Geld ist. Mit einer Orgelmusik oder einem einfachen Lied. Ruhig und ordentlich von 3-4 Sammler:innen, die den Beutel am Ende der Reihen weitergeben, so dass sich niemand recken und strecken muss. Das eingesammelte Geld wird zum Altar gebracht. Dort wird Gott für die Gaben gedankt. Als unsere Mentorin endete, waren wir alle miteinander auf einen guten Weg gebracht. Wir werden uns trauen, wieder im Gottesdienst selbst zu sammeln. Wir werden das vorher ankündigen und es auch als freiwillige Gabe benennen. Wir werden uns um eine gute Choreographie des Einsammelns kümmern. Ich saß da und war gerührt, wie engagiert diese 99-Jährige zu uns sprach. Eine Sternstunde im Kirchenvorstand.

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Ihre Meinung zählt! – Testphase Gottesdienst ab September 2023

Schon im Juli konnten Sie auf den großen Plakaten nach jedem Gottesdienst Ihre Punkte verteilen. Und sie wurden auch danach gefragt, was Ihnen gut gefallen hat, und wo Sie andere Wünsche hätten.

Im Juli feierten wir noch gleichzeitig zwei Gottesdienste: den traditionellen („G1“) in der Kirche und den Schatzinselgottesdienst („G0“) im Gemeindehaus.

Ab September wechseln sich diese Gottesdienste ab. Es gibt sonntags um 10.00 Uhr immer *einen* Gottesdienst. In der Kirche. Das ist mal einer mit Predigt und Orgel („G1“) und mal einer mit Anspiel und Band („G0“).

Die dringende Bitte, die ich im Namen des Kirchenvorstandes und für alle Hauptamtlichen ausspreche: Kommen Sie zur Kirche, schauen Sie selbst und sagen Sie Ihre Meinung! Wir werten monatlich aus und können kleinere Anpassungen schnell vornehmen. Im Dezember/Januar kommt die Endauswertung, dann entscheidet es sich, ob wir dieses lockere Abwechseln weiter so halten oder ob wir nochmal ganz anders überlegen müssen...

Das Konzept, um alle Meinungen gut erfragen zu können, hat im Wesentlichen Dr. Claudia Igney entwickelt, sie hat von Berufs wegen immer wieder mit solchen Fragestellungen zu tun.

Sie ist „Lean Expertin in Development“ – d.h. sie weiß, wie Entwicklung flott, effektiv, kundenorientiert wird. Wir danken ihr für dieses Coaching!

Die Plakate zum Punkte-Kleben sehen so aus:

FEEDBACK		(Anzahl TN)
(Datum des Gottesdienstes)		
Wie hat Dir der Gottesdienst gefallen? Wie hat Ihnen der Gottesdienst gefallen?		
1 (nicht gut)	2 3 4 5 6 7 8 9 10	(sehr gut)
Die Lieder fand ich		
1 (nicht ansprechend)	2 3 4 5 6 7 8 9 10	(sehr ansprechend)
Die Art der Bibelauslegung (Predigt/Anspiel/Kleingruppen ...) fand ich		
1 (nicht ansprechend)	2 3 4 5 6 7 8 9 10	(sehr ansprechend)

Was hier eingeklebt wird, übernimmt der Pfarrsekretär Herr Weiß in eine Tabelle, so erhalten wir viele Zahlen, die dann durch die große Menge auch aussagekräftig werden.

Zusätzlich erheben wir noch qualitative Äußerungen, nach jedem Gottesdienst werden die Leute befragt: Was hat Dir/Ihnen heute gut gefallen? Und: Was wünschst Du Dir/was wünschen Sie sich im Gottesdienst anders?

P.S.: Der Spätaufstehergottesdienst, der etwa alle zwei Monate um 11.45 Uhr stattfindet und die monatlichen ökumenischen Taizéandachten am Sonntagabend um 19.00 Uhr werden wie bekannt weitergeführt.

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Das ist Gottesdienst, "dass nichts anderes geschehe, als dass unser lieber Herr selbst mit uns rede durch sein heiliges Wort und wir wiederum mit ihm reden durch unser Gebet und Lobgesang."

Martin Luther in der Einweihungspredigt Torgau 1544

Gottesdienste

Überblick

Alle Gottesdienste finden in der Johanneskirche statt, wenn nicht anders angegeben.

Das Gemeindegebet (mit Uwe Schatz und Siegfried Olbrich) ist mittwochs um 09.00 Uhr in der Johanneskapelle im Pfarrhauskeller (nicht in den Ferien).

August 2023

Sonntag, 06.08. 9. S. nach Trinitatis

10.00 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl, "Orgelpredigt", Verabschiedung von Max Mehl als Kirchenvorstand
Pfr. Christoph Reinhold Morath
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp
anschließend Orgelführung (s. S. 19)

Sonntag, 13.08. 10. S. nach Trinitatis

10.00 Uhr - Gottesdienst
Sommerpredigtreihe (s. S. 18):
"Wasser" - Taufmöglichkeit
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Sonntag, 20.08. 11. S. nach Trinitatis

10.00 Uhr - Gottesdienst
Pfr. Cyriakus Alpermann

Sonntag, 27.08. 12. S. nach Trinitatis

10.00 Uhr - Gottesdienst
Prädikantin Friedegard Brohm-
Gedeon

September 2023

Sonntag, 03.09. 13. S. nach Trinitatis

10.00 Uhr - Gottesdienst mit Abend-
mahl
Pfrin. Ulla Knauer

Sonntag, 10.09. 14. S. nach Trinitatis

10.00 Uhr - Gottesdienst
Sommerpredigtreihe (s. S. 18): "Luft"
Pfrin. Hannah Rößner

Sonntag, 17.09. 15. S. nach Trinitatis

10.00 Uhr - Gottesdienst
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Sonntag, 24.09. 16. S. nach Trinitatis

10.00 Uhr - Gottesdienst mit Anspiel
und Band
"Back to the church" (s. Seite 5)
Diana und Kent Krußig und Team

19.00 Uhr - Ökumenische Taizé-
Andacht (Morath und Team)

Oktober 2023 (Vorblick)

Sonntag, 01.10. Erntedankfest

10.00 Uhr Schatzinsel kunterbunt mit
dem Kindergarten zum Erntedankfest
Diana Krußig und Pfrin. Ulla Knauer
(s. Seite 18)

Sonntag, 08.10. 18. S. n. Trinitatis

09.30 Uhr - Besinnung und Beichte
Pfr. Cyriakus Alpermann

10.00 Uhr - Gottesdienst mit Abend-
mahl
Pfr. Cyriakus Alpermann

Gottesdienste in den Seniorenheimen

jeweils donnerstags 16 Uhr

im Bodelschwinghaus:
10.08. / 24.08. / 07.09. / 21.09.

in der Seniorenresidenz Erlenfeld:
03.08. / 17.08. / 31.08. / 14.09. / 28.09.



Andachtsraum Bodelschwinghaus

**Dem Gottesdienst ist
nichts vorzuziehen.**

Benedict von Nursia

Besondere Gottesdienste

Ökumenische Taizé-Andacht

Zur Ruhe kommen, Singen, Beten...
bei Kerzenschein

am 24. September, 19 Uhr in der
Johanneskirche (Morath und Team)

Sommerpredigtreihe Vier Elemente

Wasser, Feuer, Erde, Luft – unsere
Sommerpredigtreihe widmet sich den
vier Elementen. Zum **Feuer** predigt
Pfrin. Barbara Eberhardt schon am 30.
Juli. In den **Lebensstrom** aus dem
Tempel (Hesekiel 47, 1-12) tauchen
wir mit Pfrin. Dr. Bianca Schnupp am
20. August ein. Am 10. September
holen wir in Gottes Nähe tief **Luft** mit
Pfrin. Hannah Rößner, sie wird das
bewegende Bibelkapitel 1. Könige 19
(i.A.) auslegen. Pfr. Dr. Gunther Barth
vertritt die **Erde** – am 27.08. in Frau-
enaurach und am 3.09. in der Martin-
Luther-Kirche.

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp



Gottesdienst zum Erntedank

01. Oktober (*Vorankündigung*)

„Alles ist bunt.“ Mit diesem Farben-
lied haben die Kindergartenkinder am
Gemeindefest gesungen, getanzt und
das Leben gepriesen. Die Farben be-
gleiten uns in der Farbenpracht des
Sommers und im Herbst mit den Früch-
ten der Ernte.

Erntedank: Wir wollen ein Fest feiern.
Darum schon mal vormerken: **Sonn-
tag, 01.10.2023, 10.00 Uhr, Festgot-
tesdienst zu Erntedank mit dem
Kindergarten und Schatzinsel-
Kunterbunt-Elementen.**

DANKE sagen. Wofür? Für das täglich
Brot. Für Menschen, die mich begleitet
und mir geholfen haben. Für Gesund-
heit. Für ein Land im Frieden. Für
Schulen und Bildungswege. Für Ihr
Anliegen!!

Ein Zeichen für die Dankbarkeit sind
die Gaben „für die Tafel“ am Altar.
**Helfen Sie uns beim Schmücken! Das
würde uns sehr freuen!**

So geht's:

**Verpackte oder haltbare Nahrungs-
mittel, Hygieneartikel und Blumen.
Abgabemöglichkeit zu den Bürozei-
ten, unter der Woche im Kindergar-
ten, Blumenspenden bitte Freitag
und Samstag in die offene Kirche
bringen (Vasen und Wasser werden
im Eingangsbereich stehen).**

Wir freuen uns auf das Fest!

*Pfrin. Ulla Knauer
Jugendleiter Diana & Kent Krußig
KiTa-Leitung Anja Fiolka*

Besondere Veranstaltungen



SUMMERTIMES

Wann? 2./ 3. August 2023
17:00 - 22:00 Uhr

Wo? Innenhof der Johanneskirche
Schallershofer Str. 24

Was? Musik, Snacks,
Getränke...

**Den Sommer
gemeinsam genießen**

Kontakt
Kent und Diana Krußig
+49 172 8712850
diana.krussig@elkb.de

Musik

Sonntag, 06. August - 10.00 Uhr
Johanneskirche

**Gottesdienst mit Abendmahl
und "Orgel-Predigt", sowie Ab-
schied und Segen für Max Mehl als
Kirchenvorstand**

anschließend Kirchenkaffee und

11.30 Uhr

Orgel-Führung

Wie funktioniert eine Pfeifenorgel?
Was ist das für ein Instrument, das man
den "König der Instrumente" (Mozart)
nennt? Verstehen, reinschauen, selber
einmal anfassen und spielen - was Sie

schon immer über eine Orgel wissen
wollten - da gibt es **am 6. August** zu
Beginn der Sommerferien eine **erste
Möglichkeit** - weitere sollen folgen,
für alle, die jetzt nicht können.

Im Juli hatten wir die **Bausatz-Organ
Allegro** bei uns eine Woche zu Gast -
mit großem Erfolg. Kinder und Schul-
klassen waren da, zum Donnerstags-
Café, nach den Gottesdiensten, bei der
Serenade konnte sie erklärt und ge-
spielt werden. (*Fotos s. S. 27 und 28*)

Oft wurde gefragt, wann denn einmal
Gelegenheit zu mehr Informationen,
dann an der "großen" Orgel in der Jo-
hanneskirche, sein würde. **Jetzt** starten
wir mit einer ersten Vorführung.

Die Orgel ist eines der ältesten In-
strumente, unbestritten das größte, das
vielfältigste, komplizierteste Instru-
ment. "Meine Orgel ist ein Orchester",
hat César Franck gesagt.

**Herzliche Einladung am 6. August -
zunächst um 10 Uhr zum Gottes-
dienst mit "Orgel-Predigt" (die Or-
gel als "menschliches" Instrument)
und danach um 11.30 Uhr zur Or-
gelführung.** Pfr. Christoph Reinhold
Morath, der schon lange Jahre und
international auch als Orgelsachver-
ständiger tätig ist, wird die Orgel tech-
nisch und klanglich vorstellen.

**Gerne können auch Kinder dabei
sein!**

Pfr. Christoph Reinhold Morath



Sommerabende im Innenhof

Komm, erzähl mir eine Geschichte!

donnerstags, 19.30 Uhr

Geschichten hören alle gern. Nicht nur Kinder. Auch Erwachsene. Und in der Bibel gibt es so viele Geschichten! Spannende, verblüffende, faszinierende. Also stehen die **Sommerabende im Innenhof** dieses Jahr unter dem Motto: **Komm, erzähl mir eine Geschichte!**

Getränke stehen bereit, Sie sind eingeladen, Platz zu nehmen und in ferne Welten und fremde Zeiten einzutauchen: Es wird Ihnen **Esther** begegnen – eine schöne Jüdin am königlichen Hof der Perser – und **Simson** – ein bisschen einfältig ist er, aber stark... Sie werden von **Elia** hören, dem Propheten, von dem wenig prophetische Worte überliefert sind, aber umso mehr Geschichten. Von **Maria** wird ihr Leben erzählt, sie war ja eine eigenständige Person... Den Abschluss bildet ein Mann, der uns Bilder beschrieb, die bis heute wirken: **Johannes, der Seher**.

Gelegenheit zum **Gespräch** gibt es natürlich auch und womöglich ein **Abendlied**. **Herzlich willkommen!**

Do., 10. August, 19.30 Uhr: Esther – jung und schön am fremden Hof (Pfrin. Dr. Bianca Schnupp)

Do., 17. August, 19.30 Uhr: Simson – ein tragischer Held? (Pfrin. Dr. Bianca Schnupp)

Do., 24. August, 19.30 Uhr: Elia – ein Mann, der viel erlebt hat (Pfr. Cyriakus Alpermann)

Do., 31. August, 19.30 Uhr: Maria – viel mehr als Mutter Jesu (Pfrin. Ulla Knauer)

Do., 07. September: 19.30 Uhr: Johannes der Seher – seine Bilder wirken bis heute (Pfrin. Ulla Knauer)

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Sitzungen des Kirchenvorstands

Mittwoch, 20. September (Gemeindehaus), 20 Uhr

Mittwoch, 18. Oktober (Mehrzweckraum), 20 Uhr

Vorblick



Alpha-Kurs
Start am
16. November
19.30 Uhr



Ort: Eisdiele Il Colosseo, Alterlangen

Für uns Gemeindeglieder ist Kirche als Ort des christlichen Glaubens wichtig. Es ist aber auch kein Geheimnis, dass Kirche schrumpft und Mitglieder verliert. Am Gemeindefest haben wir vom Team versucht, Menschen anzusprechen und zu dem Alpha-Glaubenskurs

einzuladen. Viele reagierten sehr ehrlich und berichteten von negativen Erfahrungen mit der Institution Kirche. Wenn man genauer hinschaut, bleiben aber die Lebensfragen die gleichen:

Was macht mein Leben sinnvoll? Wie gehe ich mit Leid um? Wer ist dieser Jesus überhaupt? Hat er heute noch Relevanz für mein Leben?

In dem Glaubenskurs geht es um diese Lebensfragen. Es ist kein Kurs, der für die Kirche wirbt, aber der einlädt, sich in Gemeinschaft bei Essen und guter Atmosphäre mit den zentralen Fragen des Lebens auseinanderzusetzen.

Es erwartet Sie ein Team, von denen alle selbst durch diesen Kurs gute Erfahrungen gemacht haben.

Sicher ist es eine Überwindung zu kommen, vielleicht erleichtert Ihnen der außerkirchliche Ort, nämlich die Alterlanger **Eisdiele „Il Colosseo“**, das Kommen etwas.

Am 16. Nov. starten wir um 19.30 Uhr und jeder ist eingeladen, sich diesen ersten Abend unverbindlich anzuschauen und zu prüfen, ob er/sie sich wohl fühlt. Dann kann man entscheiden ob man den Kurs wöchentlich besuchen möchte.

Fragen Sie doch einfach einen Freund, eine Freundin oder jemanden aus der Nachbarschaft, ob die Person mitkommt.

Wir freuen uns sehr auf eine gefüllte Eisdiele am 16. November. Flyer liegen in der Gemeinde aus oder direkt anfordern:

kent.krussig@elkb.de

Regelmäßige Veranstaltungen mit Kontaktdaten

Montags:

Johannes-Senioren

14.30 Uhr vierzehntägig (*Termine, Themen s. S. 10*)

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de

Frau Neidel: Tel. 47377 oder Mail:

hjneidel@web.de

Johannes-Chor, 20 Uhr, wöchentlich Probe Gemeindehaus (Erdgeschoß)

Bärbel Hanslik Tel. 63178

(*Termine in den Ferien bitte erfragen*)

E-Mail: chorleiter02@

johanneskirche-erlangen.de

Männerkreis, 20 Uhr, monatlich in der Bücherei

Infos Georg Hemmeter, Tel. 49161

E-Mail: hemmeter02@

johanneskirche-erlangen.de

Dienstags:

Bibel im Gespräch

Wird aktuell bekannt gemacht.

Pfr. Christoph Reinhold Morath

E-Mail: morath02@johanneskirche-

erlangen.de

Mittwochs:

Bücherei, wöchentlich

11-13 Uhr und 15-18 Uhr (*s. Seite 11*)

Andrea Jalowski, Tel. 440333

E-Mail: buecherei02@

johanneskirche-erlangen.de

IT-Stammtisch, 19.00 Uhr
Bücherei, live 13. u. 27. September
Infos: Hartmut Niehoegen oder
Dr. Hans Georg Hopf, Tel. 0151/
11613946
E-Mail: niehoegen02@
johanneskirche-erlangen.de

Donnerstags:

Café, jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr
Mehrzweckraum/ Innenhof, Beginn
nach den Ferien am 21. September
Diana und Kent Krußig,
Tel. 0172 - 87 12 580 - E-Mail: krus-
sig02@johanneskirche-erlangen.de

Gitarrenkurse

wöchentlich Mehrzweckraum **im
Kindergarten** (Schallershofer Str. 26)
16.30 Uhr: Kinder; 17-18 Uhr: An-
fänger; 18- 19 Uhr: Fortgeschrittene,
19-21 Uhr: Gitarrenkurs
Torsten Uhlemann
Tel. 09195/9215525
E-Mail: uhlemann02@
johanneskirche-erlangen.de

**Gott und die Welt - Gesprächskreis
aktuell und ökumenisch**

monatlich 19.30 Uhr, Kleiner Saal
St. Heinrich - am 21.09.
Pfr. C. R. Morath, Tel. 203587
E-Mail: morath02@johanneskirche-
erlangen.de

Blechbläser wöchentlich 20 Uhr
Gemeindehaus (Erdgeschoß)

Infos:
Dr. Markus Bährle, Tel. 26435
E-Mail: blechblaesergruppe02@
johanneskirche-erlangen.de

Freitags:

Krabbelgruppe (Eltern-Kind-Gruppe)
09.30 - 11.30 Uhr, Mehrzweckraum
Beginn nach den Ferien am
22. September
Diana Krußig, Tel. 483731,
E-Mail: krussig02@
johanneskirche-erlangen.de
Pfrin. Ulla Knauer - Tel. 9410159
E-Mail: ulla.knauer@elkb.de

Beginn der folgenden Jugendgruppen
nach den Ferien am 22. September.
Kontakt jeweils: Kent Krußig, Tel.
0172 - 87 12 580 - E-Mail: krus-
sig02@johanneskirche-erlangen.de

JoKi-Kids (8-12 Jahre), 15.00 Uhr,
wöchentlich, Mehrzweckraum

Jugendcafé (14-21 Jahre) 19.00 Uhr,
wöchentlich, Mehrzweckraum

Frauentreff, monatlich
Informationen und Termine über:
Friedegard Brohm-Gedeon
Tel. 46305 / Frau Weiß
E-Mail: brohm-gedeon02@
johanneskirche-erlangen.de



Einladung zum Workshop in die Martin-Luther-Gemeinde

Donnerstag, 28. September,
19.00 bis 20.30 Uhr
Gemeindezentrum Martin-Luther-
Kirche (Großer Saal), Bamberger
Str. 18, Erlangen-Büchenbach

Thomas Reichert u.a.: **Die nachhaltigen Entwicklungsziele sind in Gefahr! Was können wir tun?**

Bis 2030 keine Armut und keinen Hunger mehr, dazu Gesundheit und Bildung für alle: So lauten die ersten der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Die Halbzeit-Bilanz 2023 beim SDG-Gipfel der UN-Generalversammlung fällt düster aus. Erfahren und diskutieren Sie Auswirkungen, Ursachen und Lösungen der weltweiten Schuldenkrise. Eintritt frei!

(In Kooperation mit dem deutschlandweiten Entschuldungsbündnis erlassjahr.de, der Martin-Luther-Kirche und dem Weltladen Erlangen.)

Achtung! Datenschutz!

Um den Zusammenhalt in der Kirchengemeinde zu fördern, damit wir füreinander da sein und füreinander beten können, veröffentlichen wir **nur** in der gedruckten Ausgabe des **KONTAKT Geburtstage, Taufen, Trauungen und Bestattungen**. Auf der Homepage ist davon nichts zu sehen.

Wenn Sie **nicht** wünschen, dass Ihre Daten erscheinen, geben Sie kurz im Pfarramt Bescheid: Telefon: 41304.

Freud und Leid Stand 20.07.2023

Getauft wurden:

Getraut wurden:

Bestattet wurde:

All diese Daten bitte der Papierausgabe des KONTAKT entnehmen.



Unsre Zeit kommt bald an ihre Grenze, / aber deine Taufversprechen bleiben. / Wir verlöschen. Deine Kerze leuchtet.

Du bist reicher, als wir sagen können. / Hilf uns, dass wir aus der Taufe leben: / staunend, unerschrocken, voller Freude.

Jürgen Henkys (EG 212, 5 und 6)

Kontaktdaten *(Die Sprechzeiten sind generell nach Vereinbarung.)*

- ➔ **Die Pfarrerrinnen in dringenden Fällen: 0175 113 5 113**
Hier erreichen Sie eine Pfarrperson direkt oder schneller Rückruf!
- ➔ **Soforthilfe bei der Telefonseelsorge: 0 800 / 111 0 111 oder**
- ➔ **0 800 / 111 0 222 (kostenlos, 24h-Erreichbarkeit)**

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche,

Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen

Tel. 09131 - 41304

E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de - www.johanneskirche-erlangen.de

Die Pfarrstelle teilen sich (50%/50%)

(Diensthandy) 0175 - 113 5 113

Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp

Tel. Büro: 09131 - 40 99 03

E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de

Pfarrerin Ulla Knauer

Tel. Büro: 09131 - 94 10 159

E-Mail: ulla.knauer@elkb.de

Pfarrer im Ruhestand mit Dienstauftrag (25%)

Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Tel. 09131 - 20 35 87

E-Mail: morath02@johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer im Ehrenamt

Pfarrer Cyriakus Alpermann

Tel. 09135 - 72 99 30

E-Mail: alpermann02@johanneskirche-erlangen.de

Jugendreferenten

Diana und Kent Krußig,

Tel. (dienstl.) 0172 - 87 12 850

E-Mail: krussig02@johanneskirche-erlangen.de

Tel. (priv.) 09131 - 48 37 31

Pfarramts-Sekretär

Michael Weiß

Tel. 09131 - 4 13 04

E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de

Fax 09131 - 4 13 50

Bürozeiten: Mo. und Mi. 09.00 - 12.00 Uhr, Do. 15.30 - 17.30 Uhr

Mesner/ Hausmeister

Igor Nikolaiev **bitte SMS schicken statt anzurufen!** Tel. 0157 - 53 03 15 66

Konto Johannesgemeinde

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34

Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde (Gemeindeverein)

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

Tel. 09131 - 94 10 298

E-Mail: kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de

www.johanneskindergarten-erlangen.de

Impressum

*Gemeindebrief „KONTAKT“, hg. von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:
C. R. Morath (Layout, Redaktion) M. Weiß, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski (Redakti-
ons-Team) - Auflage: 2000 Stück - Schmitt-Druck, Hutweide 2, 91077 Großenbuch*

ViSdP: Pfrin. Dr. Bianca Schnupp, Tel. 40 99 03 - bianca.schnupp@elkb.de

**Redaktionsschluss für den Oktober/November-KONTAKT ist der
Freitag, 01. September 2023!**

**Der Oktober/November-KONTAKT ist zur Abholung bereit am
Donnerstag, 28. September 2023.**



Nach dem Gottesdienst zur Jubelkonfirmation

Buntes Treiben bei der Schatzinsel kunterbunt im Innenhof



Gemeindefest: Aktion Mülltonnen-Verkleidung als, Anspiel im Gottesdienst (unten)



Einführung von Mark Sapatka als Lektor



Viele Hände werden beim Gemeindefest benötigt - Herzlichen Dank!





Dank und Abschied Vorschulkinder im Kindergarten



Der Orgelbausatz - auch bei der Serenade viel beachtet.



Singen mit dem Chor bei der Serenade und zu Dr. Eva Gröschels 99. Geburtstag



Nora Lindenberg stellt beim Gemeindefest einen neuen Rekord mit 27 Bierkästen auf



Al:legro, die kleine, und die große Johannes-Orgel - ungleiche Geschwister